

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1901

177 (1.8.1901) Abendausgabe

Expedition: Hotel und Stammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- u. Telegramm-Adressen: Badische Presse, Karlsruhe.

Preise: Im Verlage abgeholt 60 Pf. monatlich.

Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2,10.

Frei ins Haus bei täglich 2mal. Zustellung M. 2,52.

Einzelne Nummern 5 Pf. Doppelnummern 10 Pf.

Anzeigen: Die Zeitschrift 20 Pf., die Klezette 60 Pf.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nm. „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nm. „Courier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahrplanbuch, 1 Wandkalender mit Weltkarte, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitauß größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten.

Verantwortlich für den politischen, unterhalten und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil H. Münderpacher, sämtlich in Karlsruhe.

Notationsdruck.

Notariell begl. Auflage vom 9. März 1900: 27,052 Expl.

In Karlsruhe und Umgebung über 15 000 Abonnenten.

Nr. 177.

Post-Zeitungsliste 798.

Karlsruhe, Donnerstag den 1. August 1901.

Telephon-Nr. 86.

17. Jahrgang.

Der Arbeitsmarkt im Großherzogtum Baden im Juni 1901.

Vom Statistischen Landesamt gehen der „Südd. Reichs-Anzeiger“ folgende Mitteilungen zu:

Im Monat Juni l. J. wurden in den 12 gemeindlichen bezw. gemeinnützigen Arbeitsnachweisanstalten Badens zusammengekommen 5802 männliche und 1700 weibliche, überhaupt 7502 Arbeitskräfte verlangt gegen 6336 bezw. 1499, zusammen 6835 im Mai 1901 und 5746 bezw. 1705, zusammen 7451 im Juni 1900.

Die Zahl der Arbeitsnachwender belief sich im Juni 1901 auf 12 545 bei den männlichen und auf 1856 bei den weiblichen, zusammen auf 14 401 Personen, während im Mai d. J. 12 848 Männer und 1802 Frauen, zusammen 14 650, dagegen im Juni 1900 nur 9349 Männer und 1608 Frauen, zusammen 10 957 Stellenfuchende zu verzeichnen waren.

Das Verhältnis zwischen der Nachfrage nach und dem Angebot von Arbeitskräften gestaltete sich also wie folgt: Auf 100 offene Stellen kamen Arbeitsfuchende

Table with 4 columns: im Juni 1901, im Mai 1901, im Juni 1900, beim männl. Geschlecht, beim weibl. Geschlecht, überhaupt. Values range from 236 to 208.

Der geringen Besserung der Arbeitsverhältnisse gegen den Vormonat steht die ganz bedeutende Verschlechterung gegen den gleichen Monat im Vorjahr gegenüber, die erkennen läßt, daß der wirtschaftliche Rückgang, in dem wir uns seit Jahresfrist befinden, noch immer nicht vorüber ist.

Von den einzelnen Anstalten weisen Mannheim für beide Geschlechter die ungünstigsten, Weilheim für Männer und Offenburg für weibliche Personen die günstigsten Verhältnisse auf, wie folgende Uebersicht erkennen läßt.

Table with 6 columns: in der Anstalt, Männl., Weibl., in der Anstalt, Männl., Weibl., in der Anstalt, Männl., Weibl. Locations include Freiburg, Heidelberg, Karlsruhe, Straßburg, Zabern, Straßburg.

Je größer die Stadt bezw. die Anstalt, desto ungünstiger ist darnach im allgemeinen die Arbeitsverhältnisse. Ausnahmen von dieser Regel machen nur die Nachweise Freiburg und Schopfheim. Dabei ist es ganz charakteristisch, daß die Anstalten mit den ungünstigsten Verhältnissen absolut oder relativ die meisten nicht eingetragenen, das heißt durchwandernden Arbeitsfuchenden aufweisen.

Unter den verlangten Arbeitskräften stehen dem Verufe nach bei den Männern die Schneider (insbesondere die Schuhmacher) mit 679 offenen Stellen an der Spitze; darnach folgen die Erdarbeiter und Tagelöhner mit 650, die Maler und Anstreicher mit 450, die Auskäufer, Hausburgen, Rader usw. mit 395.

Vom Grafen Tolstoj.

Moskau, 29. Juli. Das Befinden des Grafen Leo Tolstoj scheint den Ärzten doch noch einige Besorgnisse einzufließen. Wie von hier gemeldet wird, weigert sich Dr. Schtschurovski neuerdings, über den Ausgang der Krankheit des Grafen eine bestimmte Antwort zu geben.

Die Nachricht von der gefährlichen Erkrankung des greisen russischen Dichters zog, wie zu erwarten war, nebst den Nächsten und Verwandten viele Freunde und Anhänger von allen Ecken Russlands nach Jasnaja Poljana zusammen.

häusliche Diensthöten und 332 (nahezu 1/2) auf Wirtschaftspersonal (Kellnerinnen, Gasthausköchinnen usw.). Die zahlreichsten Arbeitsfuchenden gehören dagegen folgenden Berufsarten an: Bei den Männern 2035 den Erdarbeitern und Tagelöhnern, 1138 den Schneidern, 1039 den Schlossern aller Art, 951 den Auskäufern, Hausburgen usw., 850 den Eisen- und Metallarbeitern, 788 den Barbierarbeitern (ohne nähere Bestimmung); vom weiblichen Geschlechte waren 756 Stellenfuchende häusliche Diensthöten, 345 Putz-, Wasch- und Krautfrauen, 335 Fabrikarbeiterinnen usw. und 279 Kellnerinnen, Wirtschaftsköchinnen usw.

Die Leistungen der Anstalten sind gegen die Vergleichsmonate wieder recht zufriedenstellend. Es wurden im Juni 1901 eingestellt bei den Männern 4297, bei den Frauen 1042, zusammen 5339 Personen gegen 4186 bezw. 898, zusammen 5079 im Mai 1901 und 4558 bezw. 1039, zusammen 5597 im Juni 1900.

Table with 3 columns: im Juni 1901, im Mai 1901, im Juni 1900, bei den Männern, bei den Frauen, überhaupt. Values range from 81 to 75.

Bei der derzeit vielfach nicht günstigen wirtschaftlichen Lage, wo es naturgemäß viel schwerer ist, Leute unterzubringen, geröh anerkennenswerthe Leistungen, die auch dafür sprechen, daß die Arbeitgeber sich immer mehr der Vermittelung der unparteiisch verwaltesten und unentgeltlichen arbeitenden gemeinnützigen Einrichtungen bedienen.

Den Anstalten wird ihre Thätigkeit nicht unwesentlich dadurch erschwert, daß es ihnen häufig erst nach längerer Zeit gelingt, den Arbeitsgebern geeignete Arbeitskräfte nachzuweisen. So befinden sich unter den im Laufe des Berichtsmontats besetzten offenen Stellen nicht weniger als 414 für männliche und 157 für weibliche Personen, die schon im Vormonat angemeldet waren.

Table with 3 columns: im Juni 1901, im Mai 1901, im Juni 1900, bei den Männern, bei den Frauen, überhaupt. Values range from 34 to 69.

Badische Chronik.

Mannheim, 30. Juli. Heute Vormittag fand eine Plenarsitzung der Handwerkskammer für die Kreise Mannheim, Heidelberg und Wiesloch statt. Es war die erste Vollversammlung der Kammer, welche unter Weisheit des Gesellenauschusses stattfand.

ung des Lehrlings durch den Lehrherrn verschuldet ist, der betreffende Lehrherr die Kosten für die Unterbringung des Lehrlings in einem anderen Handwerksbetrieb während der verlängerten Lehrzeit zu tragen hat. Weiter wurde das im Druck vorliegende Lehrvertragsformular unter Berücksichtigung der vorgeschlagenen redaktionellen Veränderungen mit allen gegen die Stimme des Gesellenauschussesmitglieders D. L. z. Mannheim angenommen. Auf Grund einer im Kammerbezirk beantragten Umfrage war ein Verzeichnis der Lehrzeiten bei den einzelnen Gewerben aufgestellt worden.

Mannheim, 30. Juli. Das 7. badische Sängerkongress wird Pfingsten nächsten Jahres hier abgehalten werden. Der Festauschuß und die Abteilungen sind bereits gebildet worden.

Landshausen (N. Eppingen), 30. Juli. Ein schrecklicher Unglücksfall, dem aus eigenem Verschulden ein Knabe zum Opfer fiel, hat sich hier ereignet. Der 15jährige Alfred Wolf machte sich trotz der Warnungen seiner Eltern mit einer Patrone zu schaffen.

Wiesloch, 28. Juli. Der Verein für christliche Sonntagsfeier hielt gestern in der evangelischen Stadtkirche hier selbst seine Jahresfeier ab. Die Festreden hielten Kirchenrat Professor Dr. L. m. m. e. aus Heidelberg und Pfarrer L. a. m. e. d. in aus Wiesloch.

Vermischtes

hd Agram, 31. Juli. (Tel.) Ueber Srbobec und Umgebung ging gestern ein furchtbares Unwetter nieder, welches die ganze Gegend vernichtete. Mehrere auf dem Felde arbeitende Landleute wurden vom Blitz getötet.

Romilly (Depart. Eure), 31. Juli. (Tel.) Von hier wird gemeldet, daß die streikenden Glasarbeiter den Direktor der Fabrik aus seinem Bureau schleppten und ihm drohten, ihn in den glühenden Schmelzofen zu werfen und dort von ihm die Befugnisse der Fabrik zu erzwingen.

Handel und Verkehr.

p. Sindsheim, 29. Juli. Die Grünkernernte ist beendet. Qualität im Allgemeinen gut, Quantität halbernte. Preise 25-32 Mark pro Zentner. Momentan etwas Stillstand.

Schwefel, 30. Juli. Unsere Hopfen haben sich in letzter Zeit, H. Schw. Egl. infolge der Niederschläge in manchen Gewannen bedeutend gebessert, doch gibt es auch Gärten, die viel zu wünschen übrig lassen und immer noch mit Auf und Ungeziefen behaftet sind.

Schiffnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 31. Juli. Der Dampfer „Gera“ ist am 29. ds. von Agier, „Sachsen“ von Genua, „Weimar“ am 30. von Genua abgegangen.

Nutzung aus den Ständebüchern Karlsruhe.

- 27. Juli. Karl Speck von Eingen, Monteur hier, mit Leopoldine Dierr von Hochstetten.
27. „ Adolf Fingado von Adelsheim, Apotheker in Feudenheim, mit Anna Walter von Frankfurt a. M.
27. „ Simon Dold von Gremmling, Schreiner hier, mit Maria Wehler von Stuttgart.

Der „Badischen Bauwerks-Zeitung“

Amtliches Organ der Südwestl. Bauwerks-Berufsgenossenschaften für das Grossherzogthum Baden, Hohenzollern und Elsass-Lothringen, Verlag von Ferd. Thiergarten in Karlsruhe, Preis pro Halbjahr nur 1 Mark frei zugewendet.

Bau- und Minenholz in Transvaal.

Das ganze in der gemäßigten Zone liegende Transvaalgebiet, besonders aber der Süden des Landes, besteht, wie in der Londoner „Finanz-Chronik“ ausgeführt wird, keine Wälder und das mehr tropische Nord-Transvaal weist nur harte, als Brennholz sowohl, als auch für gewisse Minenarbeiten verwendbare Hölzer auf.

Da gerade Transvaal durch seine Bodenschätze ein Waldland par excellence sein könnte, ist dieser Mangel an Baumbestand um so erstaunlicher und wird es die Pflicht einer Regierung, die ihr ganzes Können und ihre Arbeitskraft vorerst allerdings auf die Goldindustrie konzentriert, auch vor allem sein müssen, geeignete Forstgesetze einzuführen, um in der Zukunft für eine regelmäßige Anforstung Sorge zu tragen.

Geburten:

- 22. Juli. Adolf, S. Adolf Gamb, Wirth.
23. „ Arthur Sigmund, S. Paul Garde, Obsthändler.
23. „ Otto Friedrich, S. Karl Feldmann, Fuhrunternehmer.
24. „ Ludwig Friedrich Karl, S. Ludwig Maret, Schlosser.
25. „ Elise, S. Franz Anton Wipfler, Schreiner.

Todesfälle:

- 27. Juli. Martin Anapp, Geometer, ein Ehemann, alt 61 J.
27. „ Johanna Frank, alt 65 J., Ehefrau des Maurers Joh. Frank.
27. „ Sofie Böcker, alt 32 J., Ehefrau des Schlossers S. Böcker.
27. „ Katharina Weiz, alt 50 J., Ehefrau des Fabrikarbeiters Rito-demus Weiz.

Briefkasten.

H. W. in Lahr. Auf die Baden-Badener Loose 36 149, 36 150 und 58 535 haben Sie nichts gewonnen.
S. Z. 48. Das 50jährige Regierungsjubiläum des Großherzogs von Baden fällt auf den 25. April 1902.

Wasserstand des Rheins.

Maxau, 31. Juli. Morgens 6 Uhr 4,21 m, gef. 0,0 cm.
Heßl, 31. Juli. Morgens 6 Uhr 2,91 m, Beharrungszust.
Waldshut, 30. Juli. Morgens 7 Uhr 2,90 m, Beharrungszust.

Wetterbericht des Centralbur. für Meteorol. und Hydrogr.

von 31. Juli 1901.
Von einem über Irland gelegenen Kerne aus zieht sich heute ein breites Band hohen Druckes über Mitteleuropa hinweg. Im größten Theile Deutschlands ist das Wetter heiter und warm, nur im Süden verursacht eine über der Schweiz lagernde flache Depression trübes und regnerisches Wetter.

Table with 6 columns: Juli, Barom. mm, Therm. in C, Windgeschw. in Sec., Wind, Zustand. Data for 30. Juli, 31. Juli, 31. Juli.

Höchste Temperatur am 30. Juli 25,0; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 14,0. Niederschlagsmenge am 30. Juli 0,1 mm.

einer stattlichen Ausdehnung und einer erstaunlichen Höhe trotz des nur ca. 30jährigen Bestehens gebietet ist. Leider war im Anfang dem schnellen Wachstum nicht zur Genüge, vielleicht aus Unkenntnis, Rechnung getragen, da die Bäume in ihrer Weiterentwicklung sich durch ihre Nähe hindern und dadurch in ihrer Ausbreitung und ihrem Wachstum gehemmt zu sein scheinen.

cypressus sempervirens, die italienische Cypresse angepflanzt. Ebenso waren es Akazienarten, vor allem Melaleucos, der bis 80 Fuß Höhe bei mehreren Fuß Durchmesser sich entwickelt, dessen Holz feingebirgt, eine Politur von gleicher Schönheit wie Nußbaum annimmt, und für Möbelholz und Wagenbauten im späteren Wachstum geeignet ist.

Für die Papierbereitung der Zukunft sollte man durch Anforstung von geeigneten Waldungen sorgen. Bekanntlich besteht eine Konzession für die Errichtung einer Papierfabrikation, von der Regierung gegeben, deren Konzessionäre eigentlich nichts von dieser wichtigen Fabrikation verstanden, sondern nur die dunkle Idee nährten, daß es Maschinen gäbe, auf deren einer Seite man Lumpen, Baumstämme, Maisblätter und andere Materialien hineinstecken könnte, um auf der anderen Seite das fertige Papier, für alle möglichen Zwecke, vor allem aber für Zeitungsdruck geeignet, entnehmen zu können.

Brot-Lieferung für Kavallerie III. Bataillon, Regt. 100, zu vergeben. Offerten mit Preisangaben halbmonatlich an das Bataillon einzuweisen. 8569.2.2

Dünger-Bersteigerung. Samstag den 3. August, Vormittags 9 1/2 Uhr, läßt das Leib-Dräger-Regiment Nr. 20 den Monatsdünger für August und September und am 6. und 7. August, jeweils Vormittags 9 Uhr, den Nahrungsdünger von je zwei Eseladrons in der neuen Kaserne öffentlich meistbietend versteigern.

Das Beste vom Guten. Tiedemann's Bernstein-Fußbodenlack mit Farbe. Weltausstellung Paris 1900 goldene Medaille. Niederlage in Karlsruhe bei Carl Roth, Grobrogerei, Dorenstr. 26. 2359a.4.3

Gesichtshaare etc. entfernt unschädlich das gesetzlich geschützte Achte Brühing's Enthaarungspulver. Dose M. 2.20 gegen Einsendung od. Nachn. 3046a* C. Reisser, Frankfurt a. M. 35 Neue Zeit 47.

Kaiser Wilhelms-Universität Strassburg i. E. Das Verzeichnis der Vorlesungen für das Winterhalbjahr ist erschienen und kann auf Verlangen von dem Universitäts-Sekretariat nach auswärtig unentgeltlich abgegeben werden. 4350a Der Rektor der Universität: Spitta.

Von Mitte September ab befindet sich meine Praxis Kaiserstrasse 166, schräg gegenüber der Hauptpost. C. Dreesen, Dentist. 8631*

Letzte Auszeichnungen: Weltausstellung Paris: Silberne Medaille. Landw. Ausstellung Bayreuth: Ehrendiplom und große Medaille. Haupttitel Max Homburger Weingrosshandlung 124a Kaiserstrasse 124a (Großhandlung Kund) feinstes Spezialgeschäft für Flaschenweine, Cognac, Schaumweine, Kinder-, Kranken- und Dessertweine, Spirituosen, Liqueure, Fruchtsäfte. 7647 Flaschenweiser Verkauf. 10.7

Geldschrank im Preis von 300 Mk. zu nur 240 u. 1 mit Anschließung zu 130 bei Gromer & Erleben, Wielandstr. 23. 2975a.12.12

Statt jeder besonderen Anzeige. Todes-Anzeige. Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir die schmerzliche Mittheilung, dass gestern Abend 7 Uhr unser lieber Vater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel Karl Lister Privatier nach kurzem aber schwerem Leiden verschieden ist. Die trauernden Hinterbliebenen. Karlsruhe, 31. Juli 1901. Die Bestattung findet im Crematorium in Heidelberg statt. Blumenspenden werden im Sinne des Entschlafenen dankend abgelehnt. 8637

Loose der Marienburger Geld-Lotterie. Ziehung 15. August, Loose à 3 Mk., Rastatter Pferde-Lotterie. Ziehung 17. September, Loose à 1 Mk., Expedition der „Badischen Presse“.

Dankagung. Für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Theilnahme meiner so früh verstorbenen, lieben, unvergesslichen Gattin sage ich meinen aufrichtigsten Dank. Meinen ganz besonderen Dank für die überaus reichen Kranzspenden und innigste Theilnahme von Seiten des Geschäftes der Firma Nieger & Co. 8627 Die trauernden Hinterbliebenen: Eduard Schulenburg nebst 2 Kindern.

Photogr. Apparat, 9x12, mit sammtl. Zubehör billig zu verkaufen. B12428 Ansuchen Georg-Friedrichstraße 19, 3. Stock, Mittags 12-2, Abends 6-8 Uhr. Jüngerer Maschinenmeister für meine Accidenzdruckerei sofort gesucht. 8643 August Mattern, Durlach.

Stellung. Junger Mann, verh., mit guten Zeugnissen, sucht Stellung als Aufsicht, Portier oder Magazinier. Eintritt kann sofort erfolgen. Offerten unter Nr. B12427 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

